

Internationale Dressuraufgabe der FEI für Ponyreiter – Vorbereitungsprüfung, 2016

Viereck 20 x 60 m – Dauer: etwa 5 ½ Minuten (Nur zur Orientierung) Mindestalter des Ponys: 6 Jahre

Veranstaltung:

Datum:

Prfg.-Nr.:

Richter:

Position:

Teilnehmer-Nr.:

Reiter:

Pferd:

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
1.	A X  X-C	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben. Versammelter Trab.					Qualität der Grundgangarten, Halten und Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	
2.	C M-X-K K-A-F	Rechte Hand. Mitteltrab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Engagement der Hinterhand, Verlängerung der Tritte und Rahmenerweiterung. Beide Übergänge.	
3.	F-B	Schulterherein.					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, Biegung und Gleichmaß der Abstellung. Versammlung, Balance, Fluss.	
4.	B	Volte (8 m).					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, Versammlung und Balance. Längsbiegung, Größe und Form der Volte.	
5.	B-G G C	Nach links traversieren. Geradeaus. Linke Hand.			2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, gleichmäßige Biegung, Versammlung, Balance, Bewegungsfluss, Kreuzen der Beine.	
6.	H-X-F F	Starker Trab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Engagement der Hinterhand, Bodengewinn. Rahmenerweiterung. Unterschied zum Mitteltrab.	
7.	    F-A	Die Übergänge vom versammelten Trab zum starken Trab und vom starken Trab zum versammelten Trab bei H und F. Versammelter Trab.					Taktsicherheit, Fluss, genaue und geschmeidige Ausführung der Übergänge. Rahmenveränderung.	
8.	A	Halten. Unbeweglichkeit. 4 Tritte rückwärtsrichten, daraus im versammelten Tempo antraben.					Die Qualität des Haltens und der Übergänge. Durchlässigkeit, Bewegungsfluss, Geraderichtung. Genaue Anzahl der diagonalen Tritte.	
9.	K-E	Schulterherein.					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, Biegung und Gleichmaß der Abstellung. Versammlung, Balance, Fluss.	
10.	E	Volte (8 m).					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, Versammlung und Balance. Längsbiegung, Größe und Form der Volte.	
11.	E-G G C	Nach rechts traversieren. Geradeaus. Rechte Hand.			2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, gleichmäßige Biegung, Versammlung, Balance, Bewegungsfluss, Kreuzen der Beine.	
12.	Zwischen C und M M Zwischen G und H	(Mittelschritt) (Rechts um)  Versammelter Schritt und halbe Pirouette rechts, danach Mittelschritt.					Regelmäßigkeit, Fleiß, Versammlung, Größe und Biegung in der halben Pirouette. Vorwärtstendenz, Erhalt des klaren Viertaktes.	
13.	Zwischen G und M	Versammelter Schritt und halbe Pirouette links, danach Mittelschritt bis H.					Regelmäßigkeit, Fleiß, Versammlung, Größe und Biegung in der halben Pirouette. Vorwärtstendenz, Erhalt des klaren Viertaktes.	
14.		Der Mittelschritt vom Übergang zwischen C und M bis zum Übergang zum starken Schritt bei H.					Regelmäßigkeit, Rückentätigkeit, Fleiß, Raumgriff bei entsprechender Halsdehnung, Schulterfreiheit. Der Übergang zum Schritt.	
15.	H-S-X-P	Starker Schritt.			2		Regelmäßigkeit, Rückentätigkeit, Fleiß, Überfüßen, Schulterfreiheit, das Sich-an-die-Hand-Herandehnen.	
16.	P-F-A	Mittelschritt.					Regelmäßigkeit, Rückentätigkeit, Fleiß, angemessener Raumgriff bei entsprechender Halsdehnung, Schulterfreiheit.	

Deutsche Fassung

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
17.	A  A-V	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren. Versammelter Galopp.					Genaue Ausführung und Geschmeidigkeit des Übergangs. Qualität des Galopps.	
18.	V V-E	Volte (8 m). Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Versammlung und Balance. Biegung, Größe und Form der Volte.	
19.	E X B	Rechts um. Einfacher Galoppwechsel. Linke Hand.					Punktgenaue Ausführung. Geschmeidigkeit und Balance in beiden Übergängen. 3 bis 5 klare Schritte. Die Qualität des Galopps vor und nach dem einfachen Galoppwechsel.	
20.	R R-M-C-H	Volte (8 m). Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Versammlung und Balance. Biegung, Größe und Form der Volte.	
21.	H-P P	Mittelgalopp. Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Vergrößerung der Galoppsprünge und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauftendenz, Geraderichtung. Beide Übergänge.	
22.	P-F-A	Außengalopp.					Qualität und Versammlung des Galopps. Selbsthaltung, Balance und Geraderichtung.	
23.	A	Einfacher Galoppwechsel.			2		Punktgenaue Ausführung. Geschmeidigkeit und Balance in beiden Übergängen. 3 bis 5 klare Schritte.	
24.	A-K-V V-R R	Versammelter Galopp. Mittelgalopp. Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Vergrößerung der Galoppsprünge und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauftendenz, Geraderichtung. Beide Übergänge.	
25.	R-M-C	Außengalopp.					Qualität und Versammlung des Galopps. Selbsthaltung, Balance und Geraderichtung.	
26.	C	Einfacher Galoppwechsel.			2		Punktgenaue Ausführung. Geschmeidigkeit und Balance in beiden Übergängen. 3 bis 5 klare Schritte.	
27.	H-K K-A	Starker Galopp. Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Schwung, Vergrößerung der Galoppsprünge und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauftendenz, Geraderichtung. Unterschied zum Mittelgalopp.	
28.	    K-A	Die Übergänge vom versammelten Galopp zum starken Galopp und vom starken Galopp zum versammelten Galopp bei H und K. Versammelter Galopp.					Genaue und geschmeidige Ausführung der Übergänge.	
29.	A X	Auf die Mittellinie abwenden. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen.					Qualität der Grundgangart, Halten und Übergang. Geraderichtung. Anlehnung und Genick	

Bei A im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Gesamtnoten:					
30.	Reinheit der Gänge, Ungebundenheit und Regelmäßigkeit			1	
31.	Schwung (Frische, Elastizität der Bewegungen, Rückenätigkeit und Engagement der Hinterhand)			1	
32.	Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit, Geraderichtung, Maultätigkeit, Anlehnung und relative Aufrichtung)			2	
33.	Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			2	
Wertnotensumme:					

Nationale LP bei PLS:  
Abzüge für Verreiten und Auslassungen:  
das 1. Mal bei Lektion Nr. ... 2 Punkte  
das 2. Mal bei Lektion Nr. ... 4 Punkte  
das 3. Mal bei Lektion Nr. ... Ausschluss  
Abzüge für verspätetes Starten: 2 Punkte vom Endergebnis

Gesamtsumme:

Gesamtsumme in %:

Für Internationale LP bei CDI gelten das FEI Regelwerk sowie die FEI Dressage Tests (<https://inside.fei.org/fei/your-role/organisers/dressage/tests>).

Zu erreichende Punktsomme: 400 = 100%

Unterschrift des Richters